

Beratung für (Spät-)Aussiedler

Beginnend mit Mittwoch, 26. Juli, wird künftig jeden letzten Mittwoch im Monat von 11 bis 13 Uhr eine Sprechstunde der Deutschen aus Russland im Stadtebüro Grübenälchen angeboten. Im Rahmen ihres Projektes „Mein - Dein - Unser Weg“ wendet sich die Landsmannschaft an die Communities von (Spät-)Aussiedlern sowie an Personen und Familien mit und ohne internationale Wurzeln. Ein Teil des Angebots besteht darin, in Kooperation mit dem Stadtebüro gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen und die Bewohner des Stadtteils Ost in die Maßnahmen einzubinden. Angeboten wird zudem eine ehrenamtliche Unterstützung für beratungsbedürftige (Spät-)Aussiedler und ihre Familien. jps

Kontakt:

Stadtebüro Grübenälchen telefonisch unter: 0631 680 316 90.

Fünftes Volksparkkonzert der Saison

Die nächste Ausgabe in der beliebten Reihe der Volksparkkonzerte steht an. Am Sonntag, 23. Juli, lädt das Blasorchester aus Gimsheim mit seinem Dirigenten Joël Sangers alle Musikfreunde ein, bei hoffentlich sonnigem Wetter und guter Musik unter dem Motto „Rheinessen lädt zur Blasmusik“ die Seele etwas baumeln lassen. Bis September finden im Zweiwöchenrhythmus insgesamt acht Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im blauen Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisplatz. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern findet man unter anderem in der „Stadt KL App“, die für Android- und Apple-Systeme kostenlos erhältlich und in beiden App-Stores unter dem Suchbegriff „Stadt KL“ leicht zu finden ist. jps

Jakkolo im Grübenälchen

Das Stadtebüro Grübenälchen lädt am Freitag, 28. Juli, von 16 bis 18 Uhr zum monatlichen PlauderKaffee mit Jakkolo und weiteren Gesellschaftsspielen in die Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer „Im Grübenälchen“ e.V. (Schreberstr. 1) ein. Beim Jakkolo müssen 30 Holzscheiben direkt oder indirekt in vier Boxen, die mit Punktzeichen gekennzeichnet sind, gespielt werden. Ab etwa neun Jahren können alle mit gleichen Chancen spielen, egal ob Frau oder Mann, Kind oder Erwachsener, Jung oder Alt, Menschen mit oder ohne Handicap. Es kann im Stehen oder Sitzen gespielt werden. jps

Queerulant*innen laden zum Grillfest

Zusätzlich zum etablierten Stammtisch im kulturellen Veranstaltungsraum Krümmer, der jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr stattfindet, laden die Queerulant*innen nun auch einmal im Monat in die Geschäftsstelle von pro familia Kaiserslautern (Maxstraße 7) ein. Immer am vierten Donnerstag werden dort zur selben Uhrzeit in lockerer Runde queer-feministische Themen besprochen. Als Auftaktveranstaltung am 27. Juli dient ein Grillfest auf dem Grillplatz der Gartenschau (Eingang Kaiserberg), zu dem die Queerulant*innen gemeinsam mit Nadja Roeder, Queerbeauftragte der Stadt Kaiserslautern, einladen. Ab 17 Uhr geht's los. Es wird um Anmeldung bis 24. Juli per E-Mail an wir@queerulantinnen.de gebeten. jps

Neue Gesichter im Stadtvorstand

OB Weichel vereidigt Manfred Schulz und Manuel Steinbrenner



Der neue Stadtvorstand mit Beate Kimmel, Manuel Steinbrenner, Manfred Schulz und Anja Pfeiffer. Rechts Noch-OB Klaus Weichel. FOTO: PS

In der Sitzung des Stadtrats am 17. Juli hat Oberbürgermeister Klaus Weichel gleich zwei neue Mitglieder des Stadtvorstands vereidigt. Manfred Schulz wurde zum Bürgermeister ernannt, Manuel Steinbrenner zum neuen Beigeordneten im Dezernat IV. Für Steinbrenner markierte die Vereidigung zugleich seinen Dienstantritt,

er nahm sofort nach seiner Vereidigung im Ratsaal den ehemaligen Platz von Peter Kiefer ein. Manfred Schulz wird seinen Dienst als Bürgermeister zum 1. September antreten, genau wie seine Vorgängerin und neue Oberbürgermeisterin Beate Kimmel.

Manfred Schulz war in der Sitzung

des Rats am 12. Juni von den Ratsmitgliedern zum neuen Bürgermeister gewählt worden. In sein Dezernat, das verwaltungsintern die römische Ziffer II trägt, gehören die Referate Kultur, Recht und Ordnung und die Stadtbildpflege sowie die Stabsstellen Kriminalpräventiver Rat und Bildung und Ehrenamt. In das Dezernat

IV, das Manuel Steinbrenner seit Montag leitet, entfallen die Referate Umweltschutz, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bauordnung, Gebäudewirtschaft, Tiefbau, Grünflächen sowie die Zentrale Vergabestelle. Steinbrenner wurde bereits am 20. März vom Stadtrat zum neuen Beigeordneten gewählt. jps

Zum vierten Mal in Folge ausgeglichen

OB bringt Haushaltsentwurf 2024 in den Stadtrat ein

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat am Montag zum letzten Mal in seiner Amtszeit einen Haushaltsentwurf in den Stadtrat eingebracht. In der Ratssitzung präsentierte er das vorläufige Zahlenwerk für den Haushalt 2024. Dieser ist das vierte Mal in Folge ausgeglichen und schließt nach aktuellem Stand sogar mit einem kleinen Plus ab. Der Ausblick auf die kommenden Jahre bereitet aber Anlass zur Sorge.

Die Erträge im Ergebnishaushalt belaufen sich gemäß Entwurf auf insgesamt 447.272.293 Euro, die Aufwendungen auf 443.691.647. Der Ergebnishaushalt schließt somit im Haushaltsplanjahr 2024 mit einem Überschuss in Höhe von 3.580.646 Euro ab, der Finanzhaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 9.722.700 Euro.

„Die Hausaufgaben sind gemacht“, so das Stadtoberhaupt mit Blick auf das Jahr 2024. Mit dem vorgelegten Entwurf habe man alle Anstrengungen

unternommen, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu planen, eng an den tatsächlichen Bedarfen und ohne jegliche politische Wünsche zu berücksichtigen. Weichel erläuterte erneut die Bedingungen, unter denen der Haushaltsentwurf aufgestellt worden sei, bedingt auch durch den Beitritt zum neuen Entschuldungsprogramm des Landes PEK-RP. Der historische Schuldenschnitt sei im Zusammenspiel mit der Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs und dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) eine „Zeitenwende“. Auch dankte er sich beim Rat für die klaren Beschlüsse vom 26. Juni, als ein Paket aus Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Einnahmesituation beschlossen wurde, darunter unter anderem die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer.

Der Finanzdezernent blickte in seiner Rede auch auf das Beratungsgespräch vergangene Woche in Trier bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdi-

rektion (ADD) zurück, wo man die Plandaten zur Kenntnis genommen habe. Es bestehe Hoffnung, so nahm es der OB aus Trier mit, dass die Stadt mit einer zügigen Genehmigung des 24er Haushalts rechnen und somit eine haushaltsfreie Zeit wie im Sommer 2022 vermieden werden könne – zumindest wenn sich das finale Zahlenwerk im Rahmen des aktuellen Entwurfs bewege. Die Haushaltsberatungen finden im September im Haupt- und Finanzausschuss statt. Ein Beschluss ist für die Sitzung des Stadtrats im November vorgesehen, wonach dann die Prüfung durch die ADD ansteht.

Ob es auch nach 2024 gelingen wird, ausgeglichene Haushalte vorzulegen, ist indes offen. „Künftig definiert sich der Haushaltsausgleich dadurch, dass der Saldo der Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen muss, um die planmäßige Tilgung genehmigter Investitionskredite und die Mindest-Rückführung zur Tilgung der Liquiditätskredite aus dem

Programm PEK-RP zu decken“, erklärte Weichel. Gleichzeitig fallen durch die Einführung des PEK-RP ab 2025 die bestehenden Programme des Landes weg, also der Kommunale Entschuldungsfonds (KEF), Abbaubonus und Zinssicherungsschirm. „Leider ist es uns nicht gelungen, einen mittelfristigen Haushaltsausgleich darzustellen. Maßgeblich hierfür sind die fehlenden Entschuldungsbeiträge mit Einfügung des Landesprogramms PEK-RP“, so das Stadtoberhaupt.

Angesichts vieler Unwägbarkeiten seien die Entwicklungen im noch laufenden Haushaltsjahr 2023 und die im ersten Quartal des Planjahres 2024 abzuwarten, um erkennen zu können, ob der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich auch in künftigen Planjahren darstellbar bleibe. „Der Haushalt lässt keinen Spielraum für Wünschenswertes in großem Umfang. Ich appelliere an uns alle, die Verantwortung an dieser Stelle sehr ernst und konsequent wahrzunehmen“, erklärt Weichel. jps

Meldungen zu Mauerseglern, Fledermäusen und Co. erwünscht

Artenschutz geht neue, digitale Wege



Ein Mauersegler im IG Nord

FOTO: GÜNTHER PITSCHEL

ling, Hausrotschwanz, Turm- und Wandflederfalk, Dohle, Schleiereule, verschiedene Fledermäuse wie die Zwergfledermaus, das Braune Langohr oder der Abendsegler sowie In-

sekten. Diese Arten nisten sich gerne an Gebäuden ein und ziehen dort ihren Nachwuchs groß. Dabei vertilgen sie große Mengen an Mücken und Fliegen. Durch Baumaßnahmen wie Ge-

bäudeabriss, Sanierungen oder Dachausbauten sind die Tiere selbst, aber auch ihr Nester und Quartiere besonders gefährdet.

Über das Geoportal wurden bereits über 30 Standorte von Gebäudebrütern gemeldet. Neu ist die Möglichkeit, auch Flugsichtungen von Mauerseglern einzutragen, wenn sie regelmäßig laut rufend durch Straßenzüge ziehen oder ein und dasselbe Gebäude umkreisen. Sie weisen auf Brutplätze im nahen Umfeld hin. Das Geoportal bietet genauere Hinweise dazu.

Bis in den Herbst hofft die Untere Naturschutzbehörde im Referat Umweltschutz auf weitere Einträge ins Geoportal, die sich ganz unkompliziert über die Internetseite <https://geoportal.kaiserslautern.de/artenfund> vornehmen lassen. jps

„LauternLernt“ geht in die Sommerpause

LauternLernt, die Hotline zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in Kaiserslautern, geht in die Sommerpause und ist mit Beginn der Sommerferien nicht mehr zu erreichen. „LauternLernt muss organisatorisch etwas umgestrickt werden, doch wir hoffen, dass das Angebot mit Beginn des neuen Schuljahrs wieder zur Verfügung stehen kann“, so Claudia Gomez-Tutor, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung der RPTU Kaiserslautern. Sie ist Mitinitiatorin des Projekts, das organisatorisch vom Bildungsbüro der Stadt begleitet wird.

Zum Hintergrund:

Wenn's bei den Hausaufgaben nicht klappt oder der aktuelle Unterrichtsstoff nicht verstanden wird, steht die Hotline LauternLernt zur Verfügung. Ein einfacher Anruf genügt und schon ist ein Rückruf durch eine Tutorin oder einen Tutor via Video-call garantiert. Diese gehen dann zusammen mit der oder dem Anruferinnen die jeweilige Aufgabe Schritt für Schritt durch. Dieser Service steht an drei Nachmittagen pro Woche zur Verfügung. Die Tutorinnen und Tutoren sind dabei allesamt Lehramtsstudierende der RPTU. jps

Stadtrat bildet Ferienkommission

Der Stadtrat hat für die Dauer der Sommerferien 2023 eine Ferienkommission gebildet, der die Aufgaben des Haupt- und Finanzausschusses, des Personalausschusses und des Bauausschusses übertragen werden. Sie setzt sich aus 13 Mitgliedern und 13 Stellvertreterinnen und Stellvertretern zusammen, die in der letzten Ratssitzung vor den Ferien am 17. Juli gewählt wurden. Die Sitzung der Ferienkommission ist für Montag, 14. August, terminiert. jps

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 27. Juli, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt.

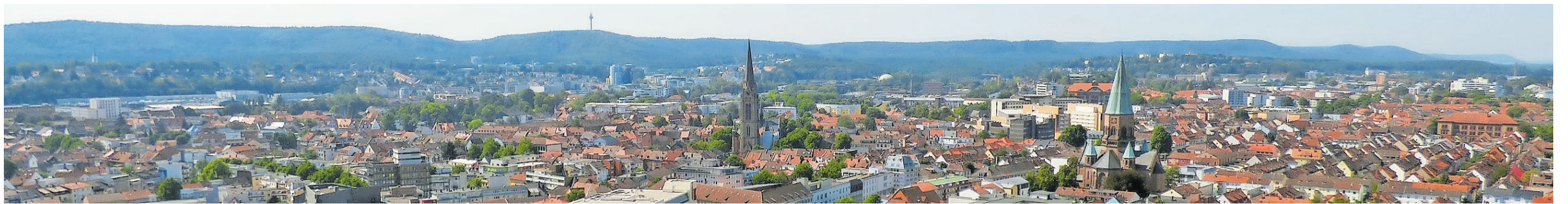
Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungszimmer C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. jps

Neuer Betreiber für Schulcafeteria gesucht

In der Berufsbildenden Schule II in Kaiserslautern, Martin-Luther-Str. 20, 67657 Kaiserslautern, wird zum 1. September 2023 die Schulcafeteria neu verpachtet. Zweck des Cafeteria-Betriebes ist die Versorgung der Schulgemeinschaft mit Speisen und Getränken. Der Schulstandort wird von circa 2500 Schülerinnen und Schülern besucht (1250 Schüler dauerhaft & 1250 Berufsschüler). Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen können bis spätestens 4. August 2023 bei der Stadtverwaltung – Referat Gebäudewirtschaft – Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt Anika Zangerle. Telefon: 0631 365 2614, E-Mail: anika.zangerle@kaiserslautern.de. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwelt GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

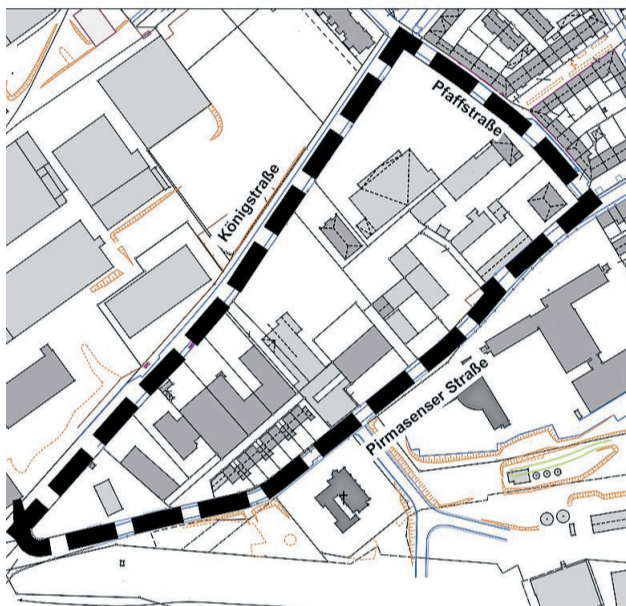
Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.06.2023 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch das Gesetz zur sofortigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Erneuerbaren Energien im Städtebauförderrecht vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1), i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24. November 1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S. 403) als Satzung beschlossen.

Bebauungsplanentwurf „Königstraße – Pfaffstraße – Pirmasenser Straße“

Planziel:
Städtebauliche Neuordnung, Festsetzung von Sondergebietsflächen „Gewerbe und Einzelhandel“ und von Mischgebietsflächen

Begrenzung des Plangebiets:



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die bereits vorhandene Bebauung und Versiegelung und die Steuerung der Begrünung über die Grün- und Freiflächengestaltungssatzung.

Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung kann nach § 10 Abs. 3 BauGB während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1325 eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist auch auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene verfügbar.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 297)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern, den 10.07.2023
Stadtverwaltung

gez.
Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung
Stadtbildpflege Kaiserslautern

Die Arbeiten – Deckenprogramm 2023, Paket 3 - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/07-411

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 18.09.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.11.2023
Weitere Fristen:
1. L 395: Bauzeit 14.10.2023 bis 30.10.2023 05.00 Uhr
2. Erfenbach : Fertigstellung bis spätestens 12.11.2023; Max. 7 KT

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631-365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY15LEEC42E/documents>

Öffnung der Angebote: 11.08.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 08.09.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 21.07.2023
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Kultur, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie, zum 01.09.2023 eine

Lehrkraft für Saxophon und Klarinette (m/w/d) in Teilzeit (10 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation.
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 092.23.41.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau, Abteilung 66.4 Straßenbeleuchtung/Gigabitkoordination, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine technische Mitarbeiterin bzw. einen technischen Mitarbeiter (m/w/d).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Bewerben können sich Personen mit erfolgreichem Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums der Elektro- oder Versorgungstechnik oder nach Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums durch mehrjährige berufliche Tätigkeit erworbene vergleichbare berufliche Qualifikation.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 084.23.66.155) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Innerhalb des Referates Kultur ist im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 28.02.2024 die befristete Stelle einer

Werkstudentin bzw. eines Werkstudenten (m/w/d)

in Teilzeit mit 10 Wochenstunden zu besetzen. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Es erwarten Sie u.a. folgende Aufgaben:

- Begleitung des Kulturrentwicklungsprozesses
- Vor- und Nachbereitung sowie Protokollierung von Treffen und Sitzungen
- Durchführen von Recherchen
- Erhebung von Daten und Kennzahlen
- Dokumentation

Wir erwarten von Ihnen:

- Selbstständige Arbeitsweise
- Kreative Ideen und Impulse

Wir bieten:

- Eine spannende Tätigkeit als Werkstudent:in
- Kennenlernen des Referates Kultur und einen tiefen Einblick in die Kulturszene der Stadt Kaiserslautern
- Darüber hinaus bieten wir auch an, die Bachelorarbeit in Kooperation mit dem Kulturdezernat und dem Fachgebiet der Empirischen Sozialforschung (JProf. Freya Gassmann) der RPTU zu verfassen. Dafür sollten Ihre Interessen zu unseren kulturellen Aufgaben passen.

Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sie sind derzeit als Student:in eingeschrieben? Dann bewerben Sie sich gerne online über unser Bewerbungsmanagementsystem unter www.kaiserslautern.de/karriere unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 088.23.41.000

bis spätestens 30.07.2023

Dr. Klaus Weichel

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Kultur, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Lehrkraft für Klavier (m/w/d) in Teilzeit (10 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation.
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 106.23.41.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Soziales, Abteilung 50.3 Sozialhilfe, SGB XII, Wohngeld, Gruppe 50.32 – Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d).

in Vollzeit
Die Stellenbesetzung erfolgt mit 19,5 Wochenstunden unbefristet und mit weiteren 19,5 Wochenstunden, befristet auf die Dauer von Arbeitszeitreduzierungen von Mitarbeitenden, längstens bis 31.05.2024.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A10 und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 014.23.50.045+124a+031a+208a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung
Stadtbildpflege Kaiserslautern

Die Lieferung von – Elektrischer Abfallsauger - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/07-397

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe): 3 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631-365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY15D2SRXR/documents>

Öffnung der Angebote: 11.08.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 08.09.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 21.07.2023
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung
Stadtbildpflege Kaiserslautern

Die Lieferung von – 3 Stück PKW-Anhänger, Dreiseitenkipper - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/07-398

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe): 3 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631-365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY15D2QTKD/documents>

Öffnung der Angebote: 11.08.2023, 10:15 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 08.09.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 21.07.2023
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Praktikum für junge politische Begeisterte bei der SPD-Fraktion Kaiserslautern

Jetzt bewerben und Erfahrungen in der politischen Landschaft sammeln

Fraktion im Stadtrat

SPD

Die SPD-Fraktion Kaiserslautern bietet vom 28. August bis zum 1. September 2023 ein Praktikumsprogramm an, das praktische Einblicke in die Kommunalpolitik und die Arbeit einer politischen Fraktion bietet.

Dieses Praktikum ist eine exzellente Gelegenheit, um Erfahrungen in der politischen Landschaft zu sammeln und Ihre Kenntnisse über die Funktionsweise unserer Demokratie, insbesondere auf kommunaler Ebene, zu erweitern.

Das Praktikum bietet die Möglichkeit, in interessanten Gesprächsrunden teilzunehmen, inspirierende Workshops zu besuchen und an realen politischen Projekten mitzuwirken.

Ein besonderer Fokus liegt auf der modernen politischen Kommunikation: Im Rahmen eines Social Media Workshops lernt man, wie effektive politische Botschaften in den digitalen Medien verbreitet werden. Dabei besteht die Chance, aktiv an der Erstellung von Inhalten mitzuwirken und zu erfahren, wie eine Partei ihre Kernbotschaften formuliert und vermittelt.

Neben diesen aufschlussreichen Aktivitäten bietet das Praktikum auch die Möglichkeit, die Politik in der Praxis zu erleben und zu verstehen, wie diese das Leben der Menschen in Kai-

DEIN PRAKTIKUM

BEI DER SPD FRAKTION KAISERSLAUTERN

DU BIST...

- ...zwischen 14 und 21 Jahren
- ...interessiert an Politik
- ...bereit, etwas Neues zu erleben?

28.08. BIS 01.09.2023

DANN BEWIRB DICH JETZT!

WAS WIR BIETEN...

- Interessante Gesprächsrunden ✓
- Social Media Workshop ✓
- Einblicke in die Kommunalpolitik ✓
- Spannende Aufgaben ✓

BEWERBUNGEN BIS ZUM 22.07.2023 AN: SPD-FRAKTION-KL@T-ONLINE.DE

Soziale Politik für Dich.

serslautern und darüber hinaus beeinflussen.

Ob das Ziel eine Karriere in der Politik ist oder es darum geht, mehr darüber zu erfahren, wie Entscheidungen auf kommunaler Ebene oder in der Politik generell getroffen werden - dieses Praktikum bietet eine unvergleichliche Gelegenheit, den politischen Prozess hautnah zu erleben. Bewerbungen sind bis zum 22. Juli 2023 per E-Mail an spd-fraktion-kl@t-online.de möglich. Nutze diese einmalige Chan-

ce und beteilige dich aktiv am politischen Geschehen in deiner Stadt.

ce und beteilige dich aktiv am politischen Geschehen in deiner Stadt.

Weitere Informationen:

Bewerbungen sind bis zum 22. Juli 2023 per E-Mail an spd-fraktion-kl@t-online.de möglich.

SPD Stadtratsfraktion Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
0631/365 24 06
www.spd-fraktion-kaiserslautern.de

Wechsel im Stadtvorstand

Grüner Dezernent Manuel Steinbrenner offiziell ins Amt eingeführt

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Grünen Dezernent Manuel Steinbrenner wurde am Montag offiziell vereidigt und nimmt ab sofort seine Arbeit im Stadtvorstand auf. Das Dezernat, welchem er vorsteht, umfasst unter anderem die Themen Umweltschutz und Bauordnung.

„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Fraktionen. Seit meiner Wahl im März habe ich mich umfassend mit Kaiserslautern beschäftigt: Ich habe



Neuer Grüner Dezernent Manuel Steinbrenner nach der Wahl im März

mich mit vielen Menschen zusammengesetzt und bin viel unterwegs gewesen, um mir ein Bild vom Status

quo zu verschaffen und zu wissen, wo genau man anpacken muss. Jetzt wird es endlich ernst und ich darf aktiv zur weiteren Entwicklung der Stadt beitragen.“, so Manuel Steinbrenner.

Die Grüne Stadtratsfraktion gratuliert dem neu eingesetzten Dezernenten herzlich. Michael Kunte, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, meint: „Manuel wird unsere Stadt definitiv weiterbringen. Mit seiner pragmatischen und lösungsorientierten Art konnte er bereits in seiner Zeit als Grünen-Fraktionär in Heidelberg viel bewegen. Wir werden natürlich eng mit ihm zusammenarbeiten und ihn unterstützen, wo wir können.“

Kommunen im Würgegriff

Steuererhöhungen waren unvermeidlich

Fraktion im Stadtrat

CDU

Der Stadtrat musste in seiner Sitzung im Juni eine schmerzhaft Entscheidung treffen, die wir gehofft hatten zu vermeiden: wir waren gezwungen Steuererhöhungen zu beschließen. Um es deutlich auf den Punkt zu bringen: wir Kommunalpolitiker wurden von der Landesregierung erpresst!

Wie man aus der Presse entnehmen konnte, standen und stehen viele Kommunen vor dem gleichen

Dilemma: ohne Steuererhöhungen ist die Teilnahme an dem Entschuldungsfonds des Landes unmöglich, was gerade für eine so hochverschuldete Stadt wie Kaiserslautern alternativlos ist. Ohne Teilnahme an dem Entschuldungsfonds schafft es unsere Stadt nicht aus eigener Kraft die enormen Schulden zu tilgen.

Das erpresserische Verhalten des Landes lässt jedoch manches Ratsmitglied schon zweifeln: Können wir überhaupt noch eigene Entscheidungen zum Wohl der Bürger dieser Stadt treffen, für die wir uns als gewählte Ratsmitglieder ehren-

amtlich engagieren?

Weitere Erhöhungen in der Zukunft lassen sich nur durch effektive Einsparvorschläge bei den nächsten Haushaltsberatungen vermeiden. Da wir große Solidarität, Kreativität und akribische Arbeit erforderlich werden. Dies wird eine Herkulesaufgabe für den neuen Stadtvorstand mit dem gesamten Rat. Wir werden unsere ganze Kompetenz und Kreativität in die Waagschale werfen, um erneute Steuererhöhungen zu vermeiden.

Dabei sind wir auch über konstruktive Lösungsvorschläge der Bürger Kaiserslauterns dankbar.

WEITERE MELDUNGEN

Die nachhaltige Kühltasche

Stadt und ZAK prämiieren Schüler des HHG



Bei der Preisverleihung im Rathaus (v.l.n.r.): Benjamin Götz, ZAK-Vorstand Jan Deubig, Zeger Moussault, Gereon Hansen, Bürgermeisterin Beate Kimmel, Klassenlehrerin Simone Schuhmacher, Corinna Zurlöh (Doktorandin in der Arbeitsgruppe Technomathematik an der RPTU in Kaiserslautern) und Sabine Michels vom städtischen Bildungsbüro.

FOTO: PS

Herkömmliche Kühltaschen sind aufgrund ihrer Beschaffenheit für die Umwelt ein Gräu. Zwei Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums Kaiserslautern wollen das nun ändern und entwickeln eine nachhaltige Version. Über den Wettbewerb „Pitch your Palatine“, den die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) gemeinsam mit dem Bildungsbüro der Stadt ausgeschrieben hatte, wurde den beiden jungen Forschern nun im Dienstzimmer von Bürgermeisterin Beate Kimmel ein Preisgeld von 500 Euro überreicht.

Gereon Hansen (14) und Zeger Moussault (15) sind echte Tüftler. Nachdem die beiden Schüler bereits Kombinationsmöbel für Tiny-Häuser entwickelt hatten, widmeten sie sich nun einer weiteren, für den Alltag sinnvollen und ressourcenschonenden, Entwicklung: Die „NaKūTa“, eine nachhaltige Kühltasche, ist modular aufgebaut, besteht vollständig aus recycelten Materialien und wird mit Bienenwachspellets oder Kokos isoliert. Die Innentasche dient der Kühlung, die

waschbare Außentasche, die individuell gestaltet werden kann, dem Transport mit Handgriffen und Rucksackgurten. Eine wasserfeste Zwischenschicht sorgt dafür, dass die Tasche nicht durchnässt.

Das Ziel der Entwicklung ist es, allen Interessierten die Anleitung zur Herstellung der „NaKūTa“ zur Verfügung zu stellen. Somit können Privatpersonen, Gruppen oder Vereine ihre ganz individuelle Kühltasche produzieren. Zukünftig kann so beim Einkauf auch auf Einwegkühltaschen verzichtet werden. Eine kleine Hürde gibt es aber nach Meinung der beiden Jungforscher: „Für die Außentasche wäre es schon von Vorteil, wenn man eine Nähmaschine bedienen könnte.“

Die Idee zu dem Wettbewerb hatten Sabine Michels, in der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt der Stadtverwaltung mit dem Bildungsmanagement betraut, sowie Benjamin Götz, Beauftragter für Energie und Nachhaltigkeit bei der ZAK. Bei einem gemeinsamen Workshop für Pädagogen zum Thema

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) war schnell klar, dass vorbildliche Schul-Projekte prämiert werden sollten, um auch in die Bevölkerung Impulse zu setzen.

Bürgermeisterin Beate Kimmel zeigte sich begeistert von der Idee einer nachhaltigen Kühltasche und dem Erfindergeist der beiden Schüler der Junior-Ingenieur-Akademie. Dabei handelt es sich um ein Bildungsangebot für Schüler der gymnasialen Mittelstufe, das von der Deutschen Telekom Stiftung im Jahr 2005 initiiert wurde und als Wahlpflichtfach an einigen Schulen angeboten wird. Angedockt daran ist die Arbeitsgruppe Technomathematik an der RPTU in Kaiserslautern.

ZAK-Vorstand Jan Deubig, dessen Unternehmen das Preisgeld zur Verfügung gestellt hat, lud die „Jung-Ingenieure“ zu einem Besuch ins Abfallwirtschaftszentrum ein, wo im Wertstoffhof „sicher noch einige Ressourcen für eine sinnvolle Wiederverwertung schlummern“. jps

Thomas Johann in den Ruhestand verabschiedet

Mit dem Leiter der Abteilung Bauausführung und Gebäudeunterhalt, Thomas Johann, ist vergangene Woche ein weiterer verdienter Kollege aus der Stadtverwaltung offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Beigeordnete Anja Pfeiffer bedankte sich in ihrem Dienstzimmer herzlich für die geleistete Arbeit und überreichte dem angehenden Ruheständler, der von seiner Frau begleitet wurde, seine Urkunde. Ebenfalls ihre besten Wünsche überbrachten Karin Woll für das Personalreferat, Tilmann Ruby für das Referat Gebäudewirtschaft sowie für den Personalrat Eric Burkhardt.

Thomas Johann trat nach vier Jahren im Hochbauamt der Gemeinde Eppelborn im September 1994 als Diplom-Ingenieur Architektur im damaligen Hochbauamt in den Dienst der



FOTO: PS

Stadt Kaiserslautern ein. 2011 wurde er kommissarischer Leiter der Abteilung Bauhaltung, 2015 dann Leiter der Abteilung Bauausführung und Ge-

bäudeunterhalt. Johann war zudem mehr als zwölf Jahre lang Leiter des Sicherheitsmanagements in der Verwaltung. jps

Nahverkehrsplan der Stadt Kaiserslautern wird fortgeschrieben

Öffentlichkeitsbeteiligung noch bis Freitag, 8. September, möglich

Im Sommer 2021 hat das Referat Stadtentwicklung mit Unterstützung des Gutachterbüros BPV aus Koblenz mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für Kaiserslautern begonnen. Begleitet wurde der Prozess von einem Arbeitskreis, in dem unter anderem die im Stadtrat vertretenen Fraktionen mitwirkten. Mittlerweile ist der Entwurf des Nahverkehrsplans fertig gestellt. Auf der Grundlage des vom Stadtrat 2018 beschlossenen Mobilitätsplanes Klima+ 2030 soll er dazu beitragen, das Leitbild, zum Beispiel die Verkehrsverlagerungen durch intensive Förderung des Umweltverbundes, und die Planungsziele, unter anderem Optimierung des ÖPNV-Angebotes, umzusetzen.

Kernelemente des neuen Nahver-

kehrsplanes sind:

- eine Ausweitung der Betriebszeiten,
- eine deutliche Erhöhung der Fahrplankilometer,
- eine bessere Anbindung der Stadtteile an den Hbf,
- die weitere Verbesserung der Anbindung der Universität sowie
- der sukzessive Austausch von Dieseln gegen Elektrofahrzeuge.

In einem Beteiligungsverfahren können nun von der Öffentlichkeit sowie den Fachbehörden und Verkehrsunternehmen Anregungen zu den erarbeiteten Planungskonzepten eingebracht werden. Diese werden nach Ablauf der Beteiligungsfrist geprüft und können im finalen Entwurf des Nahverkehrsplanes, der dem Stadtrat

zur Beschlussfassung vorgelegt wird, Berücksichtigung finden.

Anregungen und Anfragen können bis zum 8. September 2023 beim Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67655 Kaiserslautern oder per Mail an nahverkehrsplan@kaiserslautern.de eingereicht werden. Auch die persönliche Einsichtnahme in die Unterlagen im Rathaus beim Referat Stadtentwicklung ist möglich. Hierzu wird allerdings um Terminabsprache unter der oben angegebenen E-Mail Adresse oder auch telefonisch (0631/365-2508 bzw. -1612) gebeten.

Der Entwurf des Nahverkehrsplanes kann auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern unter www.kaiserslautern.de/nvp eingesehen werden. jps

Kimmel bringt SOS-Konzept in Stadtrat ein

Bürgerbegehung am 25. Juli ab 17.30 Uhr rund um den Bahnhof

In ihrer letzten Stadtratssitzung als Bürgermeisterin und zuständige Dezernentin für Sicherheit und Sauberkeit hat Kaiserslauterns designierte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel gestern dem Stadtrat das gewünschte Konzept zur Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Westpfalzmetropole, kurz SOS-Konzept, vorgelegt. Dieses wurde innerhalb der Sika, Initiative Sicheres Kaiserslautern, erarbeitet und nun dem politischen Raum zur konstruktiven Diskussion zur Verfügung gestellt. „Darüber hinaus wird es in meiner aktuellen Funktion noch die erste der ebenfalls vorgesehenen Bürgerbegehungen zum Thema „Angsträume geben“, steht Kimmel zu ihrem Wort. Diese werde am Dienstag, 25. Juli, um 17.30 Uhr rund um den Bahnhof stattfinden, wozu sie die Lautrer Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einlädt. „Dabei werden mich verschiedene Verantwortliche unserer Ordnungsbehörde und den Sicherheitsbehörden der Polizei begleiten, Treffpunkt ist am Haupteingang vor dem Bahnhofsgebäude“, informiert sie.

Wie die Noch-Bürgermeisterin ausführt, seien Sicherheit und Sauberkeit individuelle und kollektive Grundbedürfnisse der Menschen, die die Lebensqualität im gesamten Stadtgebiet beeinflussen. „Überdies sind sie ein bedeutender Standort- und Qualitätsfaktor in der Konkurrenz von Kommunen, auch bei der Fachkräfte-

werbung“, meint Kimmel. Dabei beinhaltet Sicherheit nicht nur den Begriff der Kriminalitätsprävention, sondern insbesondere die subjektive Wahrnehmung im öffentlichen Raum. Diese ist ebenfalls eng mit dem Thema „Sauberkeit“ verbunden, da Verunreinigungen oder Vandalismus-Schäden das subjektive Sicherheitsgefühl mindern und für zusätzliche Unzufriedenheit in der Bevölkerung sorgen.

Das nun dem Stadtrat vorgelegte SOS-Konzept für die Kaiserslauterer Innenstadt beinhaltet unter anderem die bereits angewandte Praxis der beteiligten Fachreferate. „Grundsätzlich können langfristige Veränderungen allerdings nur gemeinschaftlich und durch die Kooperation aller beteiligten Sicherheitsakteure und Fachreferate erreicht werden“, bilanziert Kimmel. „Auf der Grundlage des vorliegenden SOS-Konzeptes gilt es nun Maßnahmen zu ergreifen, fortzuführen und weiterzuentwickeln, die die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im Bereich der Innenstadt fördern.“

Vor diesem Hintergrund beinhaltet das Konzept zunächst die allgemeine Darstellung der Sachlage. Es legt dabei den Fokus auf bestimmte Innenstadtbereiche, die sich in den Augen der Bevölkerung zu „Problem-Zonen“ entwickelt haben. Im Anschluss wird das „Kontrollorgan Ordnungsbehörde“ analysiert und Transparenz hinsichtlich seiner Einsatzzeiten, Befugnisse und persönlicher Schutzausrüs-

tung geschaffen. Zudem wird die Problematik eines fehlenden Ausbildungsberufes auf Landesebene angeführt und dessen Konsequenzen erläutert. Thematisiert sind auch die Ordnungspartnerschaft mit der Polizei, die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein allgemeines Alkoholverbot und Glasverbot speziell in der Innenstadt sowie die etwaige Möglichkeit zur Videoüberwachung öffentlicher Plätze.

Weiterhin umfasst das Konzept die Maßnahmen, die der Eigenbetrieb Stadtbildpflege bereits umsetzt, um eine dauerhafte Sauberkeit in der Innenstadt zu gewährleisten. Des Weiteren gibt es einen Überblick über präventive Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auch der Arbeitskreis Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit der Sika hat sich in mehreren Arbeitssitzungen mit der Thematik befasst und dabei einen nach Themenfeldern geordneten Maßnahmenkatalog entworfen. Er umfasst unterschiedliche Ansätze – auch aus den Bereichen Stadtplanung sowie Jugendarbeit – mit deren Unterstützung eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden soll.

Nachzulesen ist der Bericht auf der städtischen Homepage unter „Sicherheit in Kaiserslautern, Aktuelles“, das in der Rubrik „Bürger-Rathaus-Politik, Stadtprojekte und Initiativen“ zu finden ist. |ps

Neuer Leiter des Europe Direct in Kaiserslautern

Marco Zettl tritt Nachfolge von Werner Rech an

Am 3. Juli hat Marco Zettl seine Arbeit als neuer Leiter des Europe Direct Kaiserslautern und als städtischer Europabeauftragter aufgenommen. Er tritt damit die Nachfolge von Werner Rech an, der die Stadtverwaltung Ende 2022 aus Altersgründen verlassen hatte. Marco Zettl ist 41 Jahre alt, lebt mit seiner Familie in Kaiserslautern und hat Raum- und Umweltplanung an der TU Kaiserslautern (heute RPTU Kaiserslautern) studiert.

Mit dem Europe Direct ist Kaiserslautern bereits seit 2009 Teil eines Netzwerks von zwischenzeitlich über 450 europaweiten (davon etwa 50 in Deutschland) Anlaufstellen für Informationen zu Themen der Europäischen Union. „In der aktuell noch bis 2025 laufenden Förderperiode möchte ich auf der Arbeit und den etablierten



Marco Zettl

FOTO: PS

Netzwerken der Vorgänger aufbauen und gleichzeitig mit neuen Ideen und Impulsen über aktuelle Schwerpunktthemen informieren und gerne auch diskutieren“, so Zettl.

Insbesondere im Vorfeld der im Juni

2024 anstehenden Europawahlen ist es die Aufgabe des Europe Direct, die Öffentlichkeit für aktuelle Themen der EU zu sensibilisieren und idealerweise einen Anstoß für eine aktive Teilhabe an der Europapolitik zu geben, mit dem Ziel, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. Bereits etablierte Formate wie das „Europacafé“ werden weitergeführt. Darüber hinaus soll aber eine breitere Zielgruppe angesprochen werden, etwa durch Pop-ups in der City sowie durch Stärkung und Erweiterung der Social Media Präsenz (www.facebook.com/eurodirectKL) und einer Neustrukturierung des Internetauftritts.

Interessierte erreichen das Europe Direct per E-Mail unter europa@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631/365-1120. |ps

„Was für eine Hitze!“

Aktion von Seniorenbeirat und Klimamanagerin auf dem Wochenmarkt

Ganz schön selbst ins Schwitzen kamen einige Mitglieder des Seniorenbeirats und die Klimamanagerin, Anja Jung, am 8. Juli auf dem Wochenmarkt. Mit einem Stand machten sie gemeinsam auf das Klimaanpassungskonzept der Stadt aufmerksam und informierten viele Interessierte über die Folgen von Hitze auf die Gesundheit. Da gab es viele wertvolle Tipps, wie insbesondere Seniorinnen und Senioren gesund durch die Sommerhitze kommen und u.a. Trinkprotokolle für Marktbesucherinnen und Marktbesucher, die ältere Menschen pflegen.

Durchaus kritische Stimmen gab es zu den fehlenden Schattenspendern an Bänken in der City und klare Aussagen, die Verwaltung solle zukünftig weitere Baumfällungen und Flächenversiegelung vermeiden. Diese Anliegen hat der Beirat bereits im letzten Jahr in Form eines Antrags auf Anschaffung von mobilen Schattenspendern an die Stadtverwaltung einge-



Der Stand auf dem Wochenmarkt mit Anja Jung (links) und Mitgliedern des Seniorenbeirats.

FOTO: SENIORENBEIRAT

bracht, bekanntlich fehlen der Stadt jedoch derzeit hierzu die finanziellen Mittel. Anja Jung erläuterte die Kernziele und Maßnahmen zur Klimaanpassung in Kaiserslautern.

Schöner Nebeneffekt: Auch die Broschüren „Älter werden in KL“ und Flyer des Seniorenbeirats fanden gro-

ßen Zuspruch.

Fazit: Die Lautrer Bürgerinnen und Bürger sind sehr interessiert an Themen rund um den Schutz vor Hitze in der Stadt. Und die Kooperation von Anja Jung, Referat Umweltschutz, und dem Seniorenbeirat der Stadt wird fortgeführt. |ps

Ehrenamt: Die besten Ideen für die Bundes-Engagement-Strategie

Kostenfreie Werkstatt zur Zukunft des Ehrenamts

Die Ehrenamtskoordination der Stadt Kaiserslautern lädt an vier Terminen zur kostenfreien Werkstatt „Zukunft des Ehrenamts“ ein. Ziel ist es, die Engagement-Strategie des Bundes, die aus dem Jahr 2010 stammt, zu aktualisieren. „Diese Strategie braucht ein Update, wir wollen die zehn besten Vorschläge aus Kaiserslautern nach Berlin schicken. Seien Sie dabei, melden Sie sich an“, ruft Ehrenamtskoordinator Daniel Helmes zur Teilnahme auf.

Die ersten Werkstatt-Termine sind am Montag, 24. Juli, und Mittwoch, 16. August, jeweils 13 Uhr und 18 Uhr statt. Die Werkstatt im Rathaus Nord, Raum C409, dauert rund eine Stunde. Ehrenamtskoordinator Helmes ließ sich von der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)“ schulen, um die Werkstätten in Kaiserslautern anbieten zu können. „Engagement bringt Menschen zusammen, sie treffen sich und bewegen gemeinsam etwas in der Stadtgesellschaft“, erklärt Helmes. Engagement wird vor Ort lebendig, es wird in der Kommune ausgeübt. Deswegen sammelt die DSEE die besten Ideen für die neue Strategie genau dort: Vor



O TO: DSEE / BUNDESFOTO / CHRISTINA CZYBIK

Ort, in Vereinen, in Kommunen und anderen Organisationen.

Diese Beteiligung steht unter dem Motto „Von euch. Für alle“ und richtet sich an 29 Millionen engagierte Bürgerinnen und Bürger, Interessierte und Engagementprofis gleichermaßen. Pro Werkstatt stehen 15 Plätze zur Verfügung, die Anmeldung ist per E-Mail an: ehrenamt@kaiserslautern.de oder telefonisch unter: 0631 365-4471 möglich. Bei besonders großer Nachfrage wird es zeitnah

zwei weitere Termine geben. „Falls die neue Strategie wieder für 15 Jahre gilt, wollen wir dafür sorgen, dass die besten Ideen aus Kaiserslautern dort eingebracht werden“, so Helmes.

Die Arbeit der Ehrenamtskoordination wird unterstützt von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Vorschläge zur Engagement-Strategie können auch online unter www.zukunft-des-engagements.de eingereicht werden. |ps

Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen

31 Verwaltungsfachangestellte erhielten ihr Abschlusszeugnis

In einer Feierstunde in der historischen Scheune des Theodor-Zink-Museums in Kaiserslautern erhielten 31 Verwaltungsfachangestellte (aus Stadt- und Kreisverwaltungen, Verbandsgemeinden und weiteren Behörden der Region Kaiserslautern ihr Abschlusszeugnis der Berufsausbildung.

Achim Schmidt, Prüfungsausschussvorsitzender und Büroleiter der Kreisverwaltung Kaiserslautern überreichte die Urkunden. „Es gibt immer noch mehr zu tun“, zitierte er Barack Obama und spornete die Absolventinnen und Absolventen an, mehr zu lernen, mehr zu erreichen. „Eine Investition in Wissen bringt die besten Zinsen, wie Benjamin Franklin schon sagte.“

Horst Bißbort von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) überbrachte die Glückwünsche des Präsidenten Thomas Linnertz. Insgesamt hatten 305 Auszubildende in Rheinland-Pfalz diesen Berufsweg eingeschlagen, davon 34 in Kaisers-



Die frisch gebackenen Verwaltungsfachangestellten mit ihren Prüferinnen und Prüfern im Innenhof des Stadtmuseums

FOTO: KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

lautern, von denen 31 bestanden haben. Im Zuständigkeitsbereich des Prüfungsausschusses hat Kaiserslautern landesweit das beste Ergebnis im Bereich Personalwesen. Bißbort bedankte sich bei den engagierten Prüfern und forderte dazu auf, frischen Wind in die Verwaltungen zu bringen.

Die Ausbildung erfolgte ab Sommer 2020 bei der Berufsbildenden Schule II in Kaiserslautern (BBS II) in zwei Klassen bei Andreas Kuntz und

Susanne Rode. Corona bestimmte den Schulalltag, der Virus bedingte statt Präsenzunterricht immer wieder Online-Sitzungen. Susanne Rode berichtete als stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses in amüsanten Anekdoten über den Schulalltag. „Der Weg ist das Ziel“, fasste sie ihre Lernmethodik zusammen, und freute sich über die hohe Anzahl von erfolgreichen Absolventen. |ps

Besichtigungstouren im August

Aktuelles Programm der Tourist Information

Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die circa 70 Meter langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

Termine: Samstag, 5. August, 11.15 Uhr (in englischer Sprache)
Mittwoch, 2. August, 15 Uhr
Mittwoch, 16. August, 15 Uhr

KL intensiv

Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt.

Termine: Samstag, 5. August, 10.30 Uhr
Samstag, 26. August, 10.30 Uhr

500 Meter Stadtgeschichte

Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone, auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmänn. Selbstverständ-

lich werden dabei auch Bürger, Bauern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen.

Termin: Samstag, 12. August, 10.30 Uhr

Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander liegt.

Termine: Sonntag, 13. August, 14 Uhr
Samstag, 19. August, 10.30 Uhr

KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes erleben – inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben.

Termin: Freitag, 18. August, 17 Uhr

KL für kleine Leute - Kinderführung
Warum gibt es einen Fisch im Stadtwappen? Und was machen eigentlich die Elefanten auf dem Kaiserbrunnen?

Kindgerechte Antworten auf diese Fragen bietet die Kinderführung „KL für kleine Leute“, für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Termin: Mittwoch, 23. August, 14 Uhr

Friedhofsführung

Der Rundgang über den Hauptfriedhof führt zu prachtvollen Grabdenkmälern und bedeutenden Persönlichkeiten der Stadtgeschichte.

Termin: Freitag, 25. August, 14 Uhr

Abenteuer Kaiserpfalz - Kinderführung

Wie lebten Kinder im Mittelalter? Wie sah der mittelalterliche Alltag aus? Wie wurde man Ritter, wie Kaiser? Gemeinsam geht es auf Entdeckungstour in das mittelalterliche Kaiserslautern. Ausgangspunkt sind die Überreste der historischen Kaiserpfalz. Die Tour ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Termin: Mittwoch, 30. August, 14 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631/365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung. |ps